

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 39 (1961)
Heft: 10

Rubrik: Die Ecke der JO

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

März:

3. Frieswil–Frienisberger
Wahlendorf–Wohlen

15.–24. Wintertourenwoche Salwideli

April:

7. Vechigen–Worbberg–
Schlosswil
12. Donnerstags-Tagestour
Aarberg–Niederried–Kerzers

Mai:

5. Fillistorf–Schiffenen–Laupen
19. Samstags-Tagestour
Cholerenschlucht–Blume–
Gunten

Juni:

2. Toffen–Chramburg–Tuffern-
wald–Belp
21. Donnerstags-Tagestour
Gwatt–Uebeschi–Weiersbühl–
Seftigen

Juli:

7. Riedbach–Heggidorn–
Gümnenen
14. Samstags-Tagestour
Habkern–Grünenbergpass–
Trogenalp

August:

4. Lohn–Lüterkofen–Arch–Lyss
11. Samstags-Tagestour
Schwarzsee–Riggisalp–
Sangernboden–Schwarzen-
burg

18.–26. Sommertourenwoche
Weissbad/Appenzell

September:

1. Scherliau–Schwarzwasser-
graben–Mittelhäusern
- 6.–7. Donnerstag/Freitag. Autos.
Hohfluh–Frutt.
Tannenalp–Reuti–Wasser-
wendi

Oktober:

6. Fraubrunnen–Etzelkofen–
Dieterswil
11. Donnerstags-Tagestour
Huttwil–Ahorn
Fritzenfluh–Affoltern–Weier
25. Donnerstags-Tagestour
Autos. La Chaux-de-Fonds–
Saut-du-Doubs

November:

3. Schüpfen–Kosthofen–
Lehnmühle–Lyss

Dezember:

1. Hindelbank–Münchringen–
Schönbühl
13. Donnerstagnachmittag
Forsthaus–Glasbrunnen–
Bremgarten
22. Kehrsatz–Breitaegerten–
Gurtenkum, Höck

D. Subsektion Schwarzenburg

März:

11. Kaiseregg–Harnisch–
Sangernboden

April:

1. Jungfrauoch–Lötschenlücke

Mai:

20. Dent-de-Lys

Juni:

17. Dent-du-Midi, Cime-de-l'Est

Juli:

8. Wetterhorn
29. 7.–4. 8. Tourenwoche im schwei-
zerischen Mont-Blanc-Gebiet

August:

26. Gelmerhörner

September:

9. Sattelspitzen
30. Familienwanderung

DIE ECKE DER JO

Der Winter steht vor der Tür, und damit kommt für uns wieder die schöne Zeit der Skitouren. Wer freut sich nicht schon jetzt darauf, seine Spur in den neuen Pulverschnee ziehen zu können. Dazu brauchen wir aber eine gute und zweckmässige Ausrüstung. Über dieses Thema plaudern wir am Höck vom 5. November, 20.00 Uhr, im Clubhaus. Dazu zeigen wir einige Filme.

Materialrückgabe: Für jeden JO-ler ist es doch selbstverständlich, dass er das geliehene Material nach der Tour zurückbringt, denn es warten sicher andere Kameraden darauf. Jedenfalls sind die JO-Leiter davon überzeugt, und ihr habt es sicher schon gemerkt, wie frei ihr über das Material verfügen könnt. Nun dünkt

es uns aber, dass in letzter Zeit die Rückgabe nicht mehr so selbstverständlich und Ehrensache ist, wie es sein sollte! So auch die Bestimmung, wonach JO-Seile nur auf JO-Touren gebraucht werden sollten. Es würde uns sehr freuen, wenn bei der Kontrolle im November alles Material «anwesend» wäre.

Für den JO-Abend vom 25. November werden wir noch persönlich einladen.
JO-Kommission

DIE SEITE DER VETERANEN

Filmabend von der Tourenwoche 1961

Unsere Kameraden zeigen uns am 9. November, um 20.00 Uhr, im Clubheim, sehr gute Farbendias und je nachdem einen Farbfilm von unseren schönen Tagen in Sils und Umgebung. Wir laden zu diesem fröhlichen Anlass alle Clubmitglieder mit ihren Angehörigen herzlich ein. Das Clublokal bietet Platz für viele!

P. Eberli, Obmann

Veteranentour nach Rochers-de-Naye, 2042 m

Tagestour 24. 9. 61.

Leiter: Ernst Jseli

Bei nebelfreiem, schönem Wetter besammelten sich 12 Veteranen (wovon 3 Automobilisten) auf dem Bundesplatz und präzise um 06.30 Uhr erfolgte die Abfahrt. Durch eine immer noch sommerliche Landschaft – die Wiesen prangten im schönsten Grün und die Laubbäume wiesen die ersten Anzeichen herbstlicher Verfärbung auf – erreichten wir das Endziel der Autofahrt, Caux, um 08.45 Uhr. Hier meldeten sich 2 Nachzügler, die per Bahn gereist waren, und der Fussmarsch begann unter heisser Sonne. Die Hitze brachte jeden Kameraden bald zum Schwitzen, so dass wir nach einstündigem Marsch froh waren, einen Halt einzuschalten und die Kehle mit gewöhnlichem oder Oktobertee anzufeuchten. Der Weitermarsch führte uns bald an ein Stacheldrahthindernis, das leider in der Karte des Tourenleiters nicht vermerkt war. Weiter führte der Pfad durch ein ziemlich steiles Couloir hinauf auf Punkt Sautodo.

2 junge Bernerinnen, die wir eingeholt hatten, bekamen Vertrauen zu uns und schlossen sich unserer Kolonne für die letzte halbe Stunde Aufstieg an. Genau um 12 Uhr erreichten die ersten Kameraden die Plattform des Rochers-de-Naye, wo uns der vorangegangene Tourenleiter die Hand schüttelte. Nach einigen Minuten Orientierung im Gelände verliessen wir den Gipfel in nordöstlicher Richtung, um etwas weiter unten an geschützter Stelle die Mittagsverpflegung einzunehmen. Die Sicht in der Ferne war wegen dem hochsommerlichen Dunst nicht gerade gut, die Konturen des Mont-Blanc waren nur schwach erkennbar.

Die 2 jungen Bernerinnen näherten sich unserem Rastplatz mit Tannreisig in den Händen. Cari liess es sich nicht nehmen, ihnen Anleitung zu geben, wie auf luftiger Höhe ein Feuerchen zum Braten von Cervelats angefacht wird.

Um 14 Uhr gab der Tourenleiter das Zeichen zum Abstieg über Sautodo–Sonchoux–Caux, das wir kurz nach 16 Uhr erreichten. Bei einem Glas Bier sassen wir hier kameradschaftlich beisammen und erfreuten uns noch einmal an den erlebten schönen Stunden und um 17 Uhr bestiegen wir die Autos zur Heimfahrt.

Im Hirschen in Thörishaus wurde ein letzter Halt eingeschaltet, wo der Tourenleiter die zwei anderen Automobilisten mit ihrer Besatzung aus seiner Obhut entliess.

Mein Dank richtet sich an den Tourenleiter für die gute Vorbereitung des Ausfluges, an alle 3 Autofahrer für die vorsichtige Fahrt und an alle Kameraden für die schöne Kameradschaft.

H.N.